

PRESSEMITTEILUNG

Silent Air Taxi: Forscher und Forscherinnen der RWTH Aachen University und FH Aachen zeigen den Weg zum leisen Fliegen

Leises Flugtaxi für fünf Personen bietet bezahlbare Entlastung für den Zubringer- und Intercity-Verkehr

Aachen, 11. Juni 2019 – Vier Jahre Vorbereitung, zahlreiche Patentanmeldungen, mehrere strategische Kooperationen und die Gründung der e.SAT GmbH, ein Hersteller von elektrohybriden Flugzeugen, führen zu der nächsten Aachener Erfindung für die umweltfreundliche Mobilität von morgen. Vor mehr als 100 Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik stellten die e.SAT GmbH, die RWTH Aachen University, der RWTH Aachen Campus und die FH Aachen erstmals ihr futuristisches Modell des Kleinflugzeuges Silent Air Taxi vor. Durch seinen einzigartigen elektro-hybriden Antrieb und das strömungsmechanisch optimale Boxwingkonzept kann dieses Flugtaxi kostengünstig die klassischen Hauptverkehrsträger entlasten und individuelle Reisezeiten signifikant reduzieren.

Der Flugplatz Aachen-Merzbrück wird mit Hilfe der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum Forschungsflugplatz weiterentwickelt, um das Silent Air Taxi dort zur Serienreife entwickeln und produzieren zu können. Bis zur Inbetriebnahme des Silent Air Taxis 2024 treibt das starke Partnernetzwerk auf dem RWTH Aachen Campus die technische Entwicklung gemeinsam voran und bereitet den Erstflug für 2022 vor. Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, erläuterte auf der Veranstaltung einleitend die Bedeutung dieser Entwicklung für sein Bundesland. Sein persönlicher Eindruck über dieses wegweisende Projekt: „Umweltfreundliche und bezahlbare Flugtaxis können zur Mobilität in unseren Ballungszentren einen wichtigen Beitrag leisten. Das Silent Air Taxi, ein leises und emissionsarmes Hybrid-Kleinflugzeug, ist die nächste Innovation alternativer und klimaschonender Mobilitätslösungen 'made in Nordrhein-Westfalen'. Es ist immer wieder beeindruckend, wie hier am Forschungsstandort Aachen Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft Hand in Hand aus futuristischen Visionen konkrete, alltagstaugliche Technologien für eine nachhaltige Mobilität entwickeln. So wird wissenschaftliche Exzellenz in industrielle Produktion umgesetzt.“

Das Silent Air Taxi

Das Kleinflugzeug fliegt mit einem Piloten und vier Passagieren bis zu 1.000 km weit mit einer Reisegeschwindigkeit von mehr als 300 km/h. Es benötigt nur eine Start- und Landebahn von maximal 400 m Länge und kann damit 95 Prozent aller deutschen Flughäfen und -plätze anfliegen. 80 Prozent der Bevölkerung in Deutschland wohnt in einem Radius von 25 km zu einem Flugplatz. Beim Start ist das Silent Air Taxi so leise, dass es schon im Abstand von 100 Metern nicht mehr zu hören ist. Der Erstflug ist für 2022 vorgesehen und die Musterzulassung wird für 2024 angestrebt. Ziel ist, dass das Silent Air Taxi im Betrieb so günstig ist wie ein Bahnticket Erster Klasse.

„Unser Verständnis von innovativer Luftmobilität orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen des Kunden. Das sind kürzere Reisezeiten, Pünktlichkeit und Flexibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen“, so die beiden CEOs der e.SAT GmbH Prof. Peter Jeschke und Prof. Frank Janser. Zu den Gründern gehören auch Prof. Günther Schuh (CFO), Prof. Eike Stumpf (Entwicklungsleiter) und Prof. Kai-Uwe Schröder (Strukturmechanik), die gemeinsam mit der e.SAT GmbH das Silent Air Taxi auch in Serie in Aachen-Merzbrück produzieren wollen.

Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück

Bis zur Serienreife wird das Silent Air Taxi auch am Flugplatz Aachen-Merzbrück weiterentwickelt. Zahlreiche Forschungsanträge sind dazu gestellt. Für mehr als 12,7 Mio. Euro wird Merzbrück zum Forschungsflugplatz weiterentwickelt. So werden die Start- und Landebahn neugebaut und verschwenkt (Träger: Flugplatz Aachen Merzbrück) und das Gewerbegebiet Aeropark erschlossen mit Zugang zur Start- und Landebahn (Träger: Stadtentwicklung Würselen). Ebenso wird der Forschungshangar FH.AERO.SCIENCE im Gewerbegebiet gebaut (Träger: FH Aachen). Das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert den Ausbau zum Forschungsflughafen mit vier Millionen Euro. Hendrik Wüst, Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, freut sich, dass sich Nordrhein-Westfalen einmal mehr als Innovationsland und als Treiber der Mobilitätswende beweisen kann.

„Projekte wie das Silent Air Taxi und der Ausbau des Flugplatzes Aachen-Merzbrück zum Forschungsflughafen zeigen, dass wir in Nordrhein-Westfalen gute Voraussetzungen haben, bei der Entwicklung innovativer Technologien vorne dabei zu sein. Wir unterstützen den Ausbau hier in Merzbrück, damit die Forschungen an Flugzeugen mit elektrischem Antrieb und an den Möglichkeiten des geräuscharmen Fliegens vorankommen. In einem bevölkerungsstarken und verkehrsreichen Land wie Nordrhein-Westfalen ist es richtig, mit dem Luftraum die dritte Dimension der Mobilität mitzudenken. Wir wollen, dass die Mobilität der Zukunft in Nordrhein-Westfalen erforscht und entwickelt und am besten auch produziert und eingesetzt wird. So leisten wir auch einen Beitrag für die Entwicklung des Rheinischen Reviers und können den Menschen in der Region eine neue Perspektive geben,“ sagte Verkehrsminister Wüst.

Innovationsstandort Aachen

Das Silent Air Taxi ist ein weiteres Beispiel für die Leistungsfähigkeit der Innovation Factory des RWTH Aachen Campus. „Systemische Innovationen, die der Gesellschaft nutzen, entwickeln zu können, ist ein strategisches Ziel der RWTH Aachen, das sie unter anderem mit ihren Technologiepartnern auf dem RWTH Aachen Campus verfolgt. Nachdem die Auslieferung der ersten Elektroautos e.GO Life vor wenigen Wochen gestartet wurde, ist das Silent Air Taxi für uns ein weiterer Meilenstein. Es zeigt, dass in Aachen interdisziplinär geforscht und entwickelt wird und die Möglichkeit, Wissenschaft und Industrie miteinander zu verzahnen, besonders gut genutzt wird“, so Prof. Ulrich Rüdiger, Rektor der RWTH Aachen University und Aufsichtsratsvorsitzender der RWTH Aachen Campus GmbH.

Die Industriepartner

Bereits heute entwickeln und bauen über 50 Experten am Standort Aachen das leise Kleinflugzeug Silent Air Taxi gemeinsam mit etablierten Großunternehmen der deutschen Luftfahrtbranche - wie beispielsweise die MTU Aero Engines AG. "Für die MTU Aero Engines ist das Silent Air Taxi ein mutiges und überzeugendes Zukunftskonzept, das sehr hohe Realisierungschancen hat. Deshalb beteiligen wir uns daran nicht nur inhaltlich als Technologiepartner, sondern auch an der e.SAT Powertrain GmbH", so Lars Wagner, Vorstand Technik, MTU Aero Engines. Die e.SAT Powertrain GmbH, ein Tochterunternehmen der e.SAT GmbH, ist ein Hersteller von elektrohybriden Antrieben.

Weitere Stimmen zum Silent Air Taxi auf der Veranstaltung am 11.06.2019:

<https://e-sat.de/de/mediacenter/pressecenter/>

Weitere Informationen und Bildmaterial im Mediacenter:

<https://e-sat.de/de/mediacenter/pressecenter/>

Textlänge: 6.705 (mit Leerzeichen)

Bildmaterial:



Bildunterschrift: Enthüllung des Silent Air Taxi Modells: V.l.n.r.: Prof. Dr. Kai-Uwe Schröder (e.SAT GmbH), Prof. Dr. Eike Stumpf (e.SAT GmbH), Prof. Dr. Frank Janser (e.SAT GmbH), Dr. Hendrik Schulte (Staatssekretär, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen), Prof. Dr. Günther Schuh (e.SAT GmbH), Hendrik Wüst (Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen) und Prof. Dr. Peter Jeschke (e.SAT GmbH)

Copyright: e.SAT GmbH/Andreas Schmitter

e.SAT GmbH

Die e.SAT GmbH mit Sitz in Aachen wurde 2018 als Hersteller von elektrohybriden Flugzeugen gegründet. Die Geschäftsführer der e.SAT GmbH sind Prof. Dr. Frank Janser, Prof. Dr. Peter Jeschke und Prof. Dr. Günther Schuh.

www.e-sat.de



e.SAT Powertrain GmbH

Die e.SAT Powertrain GmbH, ein Tochterunternehmen der e.SAT GmbH, mit Sitz in Aachen wurde 2019 als Hersteller von elektrohybriden Flugzeugen und Antrieben gegründet. Die Geschäftsführer beider Gesellschaften sind Prof. Dr. Frank Janser, Prof. Dr. Peter Jeschke und Prof. Dr. Günther Schuh.

RWTH Aachen University

Die RWTH Aachen gehört mit ihren rund 260 Instituten in neun Fakultäten zu den führenden europäischen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und ist eine der Exzellenz-Universitäten in Deutschland. Im Wintersemester 2018/19 sind über 45.000 Studierende in mehr als 150 Studiengängen eingeschrieben, davon rund 9000 internationale Studierende aus mehr als 125 Ländern. Die Ausbildung an der RWTH Aachen ist vor allem anwendungsorientiert. Die Absolventinnen und Absolventen sind deshalb in der Wirtschaft gefragte Nachwuchs- und Führungskräfte.

www.rwth-aachen.de

RWTH Aachen Campus

Der RWTH Aachen Campus trägt dazu bei, die Forschungskompetenz der RWTH sichtbar zu machen. Das Projekt schafft einen Verbund aus Wissenschaft und Wirtschaft. Die Experten forschen an definierten, relevanten Themen. Die langlebigen Forschungsbereiche werden durch Cluster repräsentiert. Diese sind in Center unterteilt, in denen jeweils interdisziplinäre Wissenschaftlerteams und Industriekonsortien gemeinsam an speziellen Zukunftsfragen mit visionären Lösungsansätzen arbeiten.

www.rwth-campus.com

FH Aachen

Mit über 14.500 Studierenden, jährlich fast 2000 Absolventinnen und Absolventen, 10 Fachbereichen, über 90 Studiengängen, neun In- und drei An-Instituten sowie vier Kompetenzplattformen gehört die FH Aachen mit den beiden Standorten Aachen und Jülich zu den größten und wichtigsten Fachhochschulen Deutschlands. Hier arbeiten rund 230 Professorinnen und Professoren sowie etwa 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lehre, Forschung und Verwaltung.

Die FH Aachen bietet ihren Studierenden ein Studium, das sie ausgezeichnet auf die Tätigkeit in modernen und zukunftsweisenden Berufen vorbereitet. Das Studienangebot der Hochschule umfasst neben den klassischen MINT-Fächern wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik noch die Bereiche Wirtschaftswissenschaften und Gestaltung. Die mehr als 90 Bachelor- und Masterstudiengänge bieten neben dem Vollzeitstudium auch eine zunehmende Auswahl von marktgerechten dualen Studiengängen.

Im Fokus der Hochschule steht eine moderne Lehre, die sich an neuesten didaktischen Erkenntnissen orientiert und die sich aktueller Methoden wie etwa E-Learning bedient. Den Studierenden wird eine enge persönliche Betreuung geboten, die einen intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Lehrenden ermöglicht. Die Einbeziehung aktueller Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung bereitet die Studierenden optimal auf die berufliche Tätigkeit nach dem Studium vor.

www.fh-aachen.de

Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

Der über 105 Jahre alte Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück liegt an den Schnittstellen zwischen Ost und West als auch Nord und Süd eingebettet in der Aachener Region, die tangential an den Grenzen zu Belgien und den Niederlanden liegt. Die Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH ist Betreiber dieses Flugplatzes. Mit 45.000 Flugbewegungen ist er Lernort zweier Aachener Lehrstühle für Luft- und Raumfahrttechnik der FH und RWTH. Dank der finanziellen Förderung des Landes NRW wird der Platz ausgebaut und Forschungslandeplatz für die Weiterentwicklung flugaffiner hybrider Antriebe und autonomen Fliegens.

Pressekontakte

e.SAT GmbH

Maximilian Spangenberg
Manager Business Development
Telefon: +49 241 80-95510
E-Mail: presse@e-sat.de

RWTH Aachen Campus

Sonja Wiesner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 241 80-25794
E-Mail: sonja.wiesner@rwth-aachen.de



RWTH Aachen University

Thorsten Karbach
Dezernent
Dezernat 3.0 - Presse und Kommunikation
Telefon: +49 241 80-94323
E-Mail: thorsten.karbach@zhv.rwth-aachen.de

FH Aachen

University of Applied Sciences

Dr. Roger Uhle
Pressesprecher,
Leiter der Stabsstelle Presse-/
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Head of Public Relations and Marketing
Telefon: +49 241 6009 51055
E-Mail: uhle@fh-aachen.de

Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

Uwe Zink
Geschäftsführer
Telefon: +49 24057 3597
E-Mail: uwe.zink@flugplatz-aachen.de